

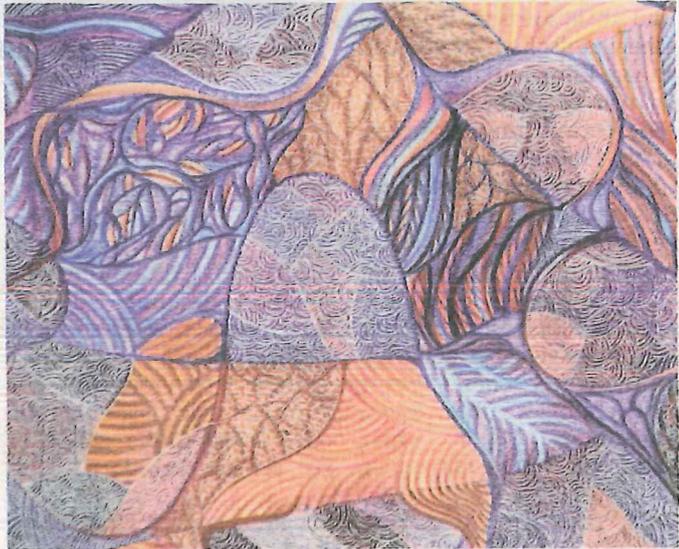
Der Zusammenhang von Tönen und Farben

Ausstellung von Claudiha-Gayatri Matussek in der Chiem-See-Bruckgalerie

Seebruck – Eine sinneserlebnisreiche Kunstausstellung ist ab Freitag, 16. Oktober, in der Chiem-See-Bruckgalerie zu erleben: Unter dem Motto „Komm auf die Wellllllllllllllt, dein Ton ist deine Farbe“, wird Claudiha-Gayatri Matussek ihren Gästen die spannende Welt der Töne und alle Töne im Ton näherbringen.

Als Mitbegründerin des Traunsteiner Kunstvereins 1983 ist die gebürtige Münchnerin auch im Chiemgau keine Unbekannte. Sie ist Oberton-Sängerin, Sonologin und bildende Künstlerin. Mit ihrer Kunst, zu der sie neben der eigenen Stimme auch Klangschalen, Farben und Pinsel verwendet, macht sie Zusammenhänge zwischen Sehen und Hören, zwischen Tönen und Farben und dem daraus entspringenden Gefühls- und Sinneswahrnehmungserlebens für den Betrachter spürbar.

Ihr Kunstschaffen wirft Fragen auf, zu denen sie selbst jahrzehntelang Antworten suchte – und fand.



Die spannende Welt der Töne und alle Töne im Ton sind ab 16. Oktober in der Ausstellung von Claudiha-Gayatri Matussek zu entdecken. FOTO BENEKAM

Was haben Töne und Farben, was das Sehen und Hören miteinander zu tun? Wird der Mensch emotional von (Farb-)Tönen und von klanglichen Tönen beeinflusst? Verändert sich das Sehen, wenn man den Gehörsinn und die eigene Stimme „schult“. Was macht die Arbeit an der

Stimme, mit uns? Machen Töne Stimmungen, so wie Stimmungen Töne machen können? Und hat jeder Mensch „seine“ ihm eigene Farbe, so wie ein jeder auch eine eigene Stimmfarbe hat und erwächst nicht letztlich Kunst aus einem Lauschen nach innen und außen, aus „Stimmung“, „Färbung“,

„Rhythmus“ und Sinneserlebnis?

Wenn Claudiha-Gayatri Matussek sich mit den Naturfrequenzen ihrer Stimme beschäftigt, dann sieht sie danach Farben intensiver strahlen, kann anders mit Horizontale, Senkrechte und Diagonale in der Bildkomposition umgehen. Die Obertöne beeinflussen ihre Gestik mit Pinsel und Stift, machen ihre Welt wellig. So wellig, dass das L gleich zwölfmal im Wort Platz hat: Jeder, der sich für die „Wellllllllllllt“ von Ton und Farbe interessiert, wird sehen und hören und erzählt bekommen. KIRSTEN BENEKAM

Bis 31. Oktober

Die Ausstellung ist von Freitag, 16., bis Samstag, 31. Oktober in der Chiem-See-Bruckgalerie in der Pullacher Straße 10 zu sehen. Öffnungszeiten sind von montags bis donnerstags 14 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.